

»WIEDERGEFUNDEN«

SPURENSUCHE NACH DEN ZEUGEN
UND RELIKTEN DES BAULICHEN
KULTURERBES IN SAARBRÜCKEN



→
Die
ehemalige
Aschbachkirche
in Gersweiler.

Z:B

Bildung für alle – Zukunft schaffen

**SAAR
BRÜ
CKEN**

Ein Unternehmen
der Landeshauptstadt
SAARBRÜCKEN

Eine gemeinsame Fotoausstellung des Zentrums
für Bildung und Beruf Saar mit dem Projekt
»Archive« und der BREITE63 sowie des Stadtpla-
nungsamtes der Landeshauptstadt Saarbrücken.

Ausstellungsort: Kultur- & Bürgerzentrum BREITE63, Saarbrücken-Malstatt

FOTOAUSSTELLUNG

»WIEDERGEFUNDEN«



AB ANFANG MAI 2017
IM CAFÉ63 UND IM
VERANSTALTUNGSSAAL
JEWEILS ZU DEN
VERANSTALTUNGEN
IM HAUSE, GESONDERTE
BESICHTIGUNGEN
NACH ABSPRACHE

Saarbrücken besitzt ein reiches baukulturelles Erbe - diesen Eindruck bekommt, wer sich mit den steinernen Zeugen der Geschichte befasst, die in der saarländischen Landeshauptstadt zu entdecken sind.

Es sind dies beileibe aber nicht nur die allgemein bekannten Highlights wie die Ludwigskirche, das Schloss und die Alte Brücke über die Saar; auf der Gemarkung der Anfang des 20. Jahrhunderts aus fünf Gemeinden entstandenen Großstadt finden sich zahlreiche weitere kulturell bedeutsame Zeugnisse der Vergangenheit. Exemplarisch genannt seien hier nur die Ruine der Pestkapelle in Gersweiler, die mittelalterliche Stadtmauer in Alt-Saarbrücken, der Schankenbrunnen in Brebach, die Westwallanlage in St. Annual oder das historische Pflaster des sog. »Milchweges« vom Almet hoch auf den Spicherer Berg, die alle bis zum heutigen Tage existieren und zu einer Entdeckungsreise in die Vergangenheit einladen.

Folgend auf die Ausstellung »Verschwunden« aus dem Jahr 2014 präsentieren das Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt und das ZBB im Veranstaltungssaal und dem Stadtteilcafé CAFÉ63 ab Anfang Mai 2017 die Fotoausstellung »WIEDERGEFUNDEN«, mit der sich die Gäste des Kultur- & Bürgerzentrums BREITE63 auf eine Zeit- & Entdeckungsreise in die verschiedenen Epochen der Saarbrücker Stadtgeschichte begeben können.

Weitere Infos unter 0681-4170835 oder www.breite63.de

Ausstellungseröffnung „Wiedergefunden“ in der Breite 63

Die Ruine der Aschbachkirche ziert das Plakat der Ausstellung. Das Kulturerbeprojekt und Projekt Archiv der Stadt Saarbrücken zeigen anhand dieser Ausstellung in Bildern die Ergebnisse ihrer Arbeit von einem Jahr. Neun historische Stätten wurden freigelegt und restauriert. Die Bilderrahmen hängen im Kulturzentrum Breite 63 in Malstatt noch bis Jahresende. Der Aufbau der Ausstellung ist bei jedem Objekt ähnlich. Mit dem Abdruck eines Presseartikels aus der Saarbrücker Zeitung wird das Objekt und die Aufgabe erklärt. Anhand historischer Dokumente wird die Grundlagenforschung daran dokumentiert. Einige Aufnahmen zeigen den Ur-Zustand vor der Instandsetzung und um dann den jetzigen Zustand in Bildern fest zu halten. Bei der Ausstellungseröffnung zeigte sich Baudezernent Prof. Heiko Lukas in seinem Grußwort angetan über die kleinen Kulturschätze der Stadt Saarbrücken. Die Leiterin des zbb in Burbach Karin Riga begrüßte die Gäste und Hans Mildenerger von der Denkmalbehörde führte die Gäste durch die Ausstellung.

Auf Wunsch können Termine zur Besichtigung auch außerhalb der Öffnungszeiten des Cafés in der Breitestraße 63 vereinbart werden.